

Q-101.303 - Automatischer Kalendereintrag

Q-101.303 - Automatischer Kalendereintrag

aus Tobit KB importiert - vom 20.09.2002 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Besteht die Möglichkeit Kalendereinträge automatisch generieren zu lassen oder z.B. Termine per Verteilregel standortübergreifend zu verteilen?

Antwort

Kalendereinträge sind im Prinzip normale Dokumente innerhalb des Tobit Archive Systems, ähnlich wie es z.B. Ihre Dokumente im Eingang sind. Aufgrund der Darstellungsform des Kalenderarchives werden jedoch die dortigen Dokumente zu einem Kalendereintrag.

Wenn Sie einen Rechtsklick auf Ihren persönlichen Kalender machen und im Kontextmenü den Punkt »Eigenschaften« auswählen, können Sie über den Eintrag »Anzeigen als« die Archiveansicht von »Kalender« testweise einmal auf »Vorgabe« setzen.

Aufgrund der veränderten Ansicht sehen Sie nun alle Einträge als Dokumente, jedoch mit dem Unterschied zu normalen Dokumenten, dass Sie statt der Felder »Von« und »An«, die Felder »Beginn« und »Dauer« erkennen können.

Diese beiden Felder können nur manuell von Ihnen beeinflusst werden, wenn Sie in der Kalenderansicht einen neuen Eintrag vornehmen würden.

Erzeugen Sie innerhalb dieses Archiv »Kalender« ein neues Standarddokument bzw. lassen über eine Verteilregel eingehende Nachrichten in dieses Archiv weiterleiten, fehlen diese wichtigen Angaben und werden vom Service Layer anhand des TimeStamp eines Dokumentes gewonnen.

Das heißt konkret, wenn Sie mittels einer Verteilregel auf Ihren persönlichen Eingang z.B. alle eingehenden Nachrichten an »kalender@meinefirma.de« automatisch ins Archive »Kalender« weiterleiten lassen würden, handelt es sich nachwievor um eine Standard-eMail.

Da dieser eMail aber die oben genannten Faktoren »Beginn« und »Dauer« fehlen, werden stattdessen die Faktoren »TimeStamp« (Zeitpunkt der Generierung einer eMail) und der Defaultwert für die Dauer eines Termins (30 Minuten) genommen.

Solch ein Kalendereintrag würde demnach immer den Beginn-Zeitpunkt der Erstellung einer eMail tragen und eine Dauer von 30 Minuten haben.

Somit stellt dies auch eine Lösung dar, um Termine standortübergreifend z.B. per Verteilregel auch an andere Standorte zu verteilen.

Dies lässt sich derzeit nicht anders beeinflussen.